

ZERTIFIKATE AWARD*Neue Gesichter auf dem Podest*

WIEN. Das Zertifikate Forum Austria und das *ZertifikateJournal* riefen zum 15. Mal die Emittenten von strukturierten Produkten zum Zertifikate Award Austria auf, bei dem die Emittenten für die besten und innovativsten Produkte ausgezeichnet werden.

Eine unabhängige 21-köpfige Fachjury aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten beurteilte die Qualität der Serviceleistungen und Anlagekonzepte jener Emittenten, die auf dem österreichischen Markt tätig sind. Sie kürte nach Prüfung durch EY die besten Zertifikate-Häuser in neun Einzelkategorien sowie den Gesamtsieger. Das Publikum wählte über ein Online-Voting das „Zertifikate-Haus des Jahres“.

Gesamtsieger Centrobank

In den einzelnen Kategorien gab es zum Teil neue Sieger am Podium: Für die besten Express-Zertifikate wurde Vontobel ausgezeichnet ebenso wie für Aktienanleihen, BNP Paribas gewann in den Kategorien Hebelprodukte und für die herausragendste Innovation und Société Générale für Index und Partizipation. Die anderen Kategorien wurden von Raiffeisen Centrobank angeführt.

Als Sieger der Gesamtwertung ging wie in den Vorjahren die Raiffeisen Centrobank hervor. Die weiteren Plätze am Podest gingen an onemarkets by HypoVereinsbank und Erste Group.

Zum „Zertifikate-Haus des Jahres“ wurde Raiffeisen Centrobank vor onemarkets by HypoVereinsbank und Erste Group gekürt.

Die Besten im Lande

Austria's Best Managed Companies: Deloitte zeichnet mit der RLB NÖ-Wien mittelständische Unternehmen aus.

WIEN. Im Rahmen eines feierlichen Events wurden jetzt hervorragend geführte mittelständische Unternehmen ausgezeichnet.

Das interaktive Programm Best Managed Companies ist bereits in weit über 30 Ländern etabliert – heuer wurde es erstmals auch in Österreich durchgeführt. Mit Austria's Best Managed Companies fördert das Beratungsunternehmen Deloitte mit dem Partner Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (RLB) aktiv Österreichs Mittelstand. „Unsere mittelständischen Unternehmen bilden das Rückgrat des Wirtschaftsstandorts Österreich“, sagt Harald Breit, CEO Deloitte Österreich.

Die Unternehmen stärken

„Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, diese Unternehmen zu stärken und gemeinsam mit ihnen positive Signale zu setzen“, so Breit. Ausgezeichnet wurden: Getzner Werkstoffe, Vorarlberg; Würth-Hochenburger GmbH, Tirol; Hasslacher Gruppe und die Hirsch Servo AG, Kärnten; Knapp AG, Sattler AG sowie die Saubermacher Dienstleistungs AG, Steiermark; Keba AG und Miba AG, Oberösterreich. In Wien wurden BauWelt Handels-Aktiengesellschaft, die Heinzl



©Eva Keiley

Holding GmbH, die Ottakringer Getränke AG und die Schrack Technik prämiert, im Burgenland die Leier Holding. (rk)

Reinhard Karl, RLB NÖ-Wien

Mittelstand in der Covid-19-Krise mit Offenheit, Mut und Leadership.



© PantherMedia/Studio East

Starkes drittes Quartal

Zahl der Börsengänge steigt fast um ein Viertel.

WIEN. Der weltweite IPO-Markt präsentierte sich auch im dritten Quartal 2021 in guter Verfassung: Insgesamt wagten zwischen Juli und September weltweit 547 Unternehmen den Sprung aufs Parkett – 23% mehr als im Vorjahreszeitraum. Das Emissionsvolumen stieg um elf Prozent auf 106 Mrd. USD. Das stärkste Wachstum wurde wie schon im Vorquartal in Europa

registriert: Im Vergleich zum dritten Quartal 2020 hat sich die Zahl der Börsengänge an europäischen Börsen von 37 auf 85 mehr als verdoppelt, das Emissionsvolumen stieg von 6,3 auf 11,6 Mrd. USD (+ 83%). In Wien gab es heuer bisher keine IPOs, dafür mehr als 5.000 neue Bond-Listings; die Wiener Börse holte mit dem Vienna MTF einen europäischen Stockerplatz. (rk)